



水球
Water Polo

Schwimmbezirk
Nordwestfalen



Schwimmbezirk Nordwestfalen

W a s s e r b a l l

2013/2014





水球
Water Polo

Schwimmbezirk
Nordwestfalen



NEUE REGELN



Schwimmbezirk
Nordwestfalen





Towarte
○○○

Einfache und schwere Fehler
○○○○○○○○

Sonstiges
○○○

Grundlage

§1 Abs. (2) WB-AT

Die WB sind nach den Regeln der Federation International de Natation (FINA) ausgerichtet. Fachteile der WB, die den Regeln des Allgemeinen Teils oder den Beschlüssen des Verbandstages oder des Ausschusses für Satzungs- und Rechtsfragen widersprechen, sind nichtig.





Towarte
○○○

Einfache und schwere Fehler
○○○○○○○○

Sonstiges
○○○

Gianni Lonzi, FINA TWPC Chairman

„Das Wasserball-Spiel muss *schneller*, nicht mehr so *hart* und *intelligenter* werden!“





水球
Water Polo



Torwarte
○○○

Einfache und schwere Fehler
○○○○○○○○

Sonstige
○○○

Torwart/Austauschtorwart





Towarte
○○○

Einfache und schwere Fehler
○○○○○○○○

Sonstiges
○○○

Einfache und schwere Fehler





Towarte
○○○

Einfache und schwere Fehler
●○○○○○○○

Sonstiges
○○○

Einfache Fehler

Zusätzliche einfache Fehler

- **Zeit vergeuden** ist wieder zurück im Regelwerk, mit gleicher Formulierung wie vor 4 Jahren.
- **Simulation** wurde als einfacher Fehler hinzugefügt.

(Beachte: Simulieren ist jedes Verhalten eines Spielers mit der offenkundigen Absicht, den Schiedsrichter fälschlicherweise zum Ahnden eines Fouls gegen einen gegnerischen Spieler zu veranlassen. Die Schiedsrichter dürfen eine gelbe Karte gegen eine Mannschaft wegen wiederholtem Simulierens zeigen und sie dürfen den verursachenden Spieler gemäß § 338 Abs. 13 (beharrliches Foulspiel) bestrafen.)





Towarte
○○○

Einfache und schwere Fehler
○●○○○○○○

Sonstiges
○○○

Freiwurfausführung

- Normale Freiwürfe, die von der falschen Stelle ausgeführt worden, werden **nicht** wiederholt.

(Gilt nicht für Ecke, Torabwurf und Anwurf.)

- Freiwürfe müssen nun **unverzüglich** (nicht mehr nur „ohne Verzögerung“) ausgeführt werden, außerdem:

[...] Ein verteidigender Spieler, der ein Foul verursacht hat, muss sich von dem den Freiwurf ausführenden Spieler weg bewegen, bevor er einen Arm heben darf, um einen Pass oder Wurf zu blocken; ein Spieler, der dem nicht nachkommt, muss für das Stören der Freiwurfausführung gemäß § 338 Abs. 5 ausgeschlossen werden.





Towarte
○○○

Einfache und schwere Fehler
○○●○○○○

Sonstiges
○○○

Freiwurfausführung

Fallbeispiele



- 6 Spieler einer Mannschaft simulieren wiederholt. Wie reagiert der Schiedsrichter?
Umkehrfoul für jede Simulation, gelbe Karte bei geeigneter Unterbrechnung.
- 7 Trotz erfolgter Verwarnung (gelbe Karte) simulieren Spieler einer Mannschaft weiterhin. Entscheidung?
Ball raus, AmE+rote Karte.
- 8 Ein Spieler wird auf 8 Meter gefoult, der Ball springt auf 6 Meter. Obwohl der Schiedsrichter ihn zurück winkt, passt der Spieler den Ball unmittelbar von 6 Meter aus nach vorne. Entscheidung?
Spielumkehr.
- 9 Ein Spieler begeht ein einfaches Foul, bewegt sich danach nicht deutlich vom ausführenden Spieler weg, hebt aber auch nicht den Arm zum Block oder greift sonst irgendwie ein. Ausschluss?

~~Nein!~~ **JA!**





Towarte
○○○

Einfache und schwere Fehler
○○○●○○○

Sonstiges
○○○

Taktische Fouls

Angriffsbemühungen unterstützen



- **Vorteilsregel** §324 (3) wurde angepasst, um klarzustellen, dass
 - auch schwere Fehler im Sinne eines Vorteils nicht geahndet werden müssen;
 - aktive Angriffsbemühungen durch Anwenden der Vorteilsregel unterstützt werden sollen.

- **Behindern** wurde von einfachen zu Ausschlussfehlern verschoben, mit besonderem Hinweis auf Fouls, die Konterangriffe einschränken.

- **Ganz neu:** §338 (11): Bei Ballbesitzwechsel darf ein verteidigender Spieler kein Foul gegen einen Spieler der in Ballbesitz befindlichen Mannschaft innerhalb deren Hälfte begehen.

(Beachte: Diese Regel muss zur Anwendung kommen, wenn die Mannschaft, die gerade den Ballbesitz verloren hat, versucht, den Angriff der anderen Mannschaft einzuschränken, indem ein Foul gegen einen angreifenden Spieler begangen wird, bevor dieser die Mittellinie überquert hat.)



Torwarte
○○○

Einfache und schwere Fehler
○○○○●○○○

Sonstiges
○○○

Taktische Fouls

Fallbeispiele



- 10 Der Torwart sichert einen Torwurf und seine Mannschaft beginnt einen Konter. Der Ball wird nach außen gespielt, wo knapp vor der Mittellinie der den Pass empfangende Spieler kurz (und nicht sonderlich hart) gefoult wird. Ausschluss? **Ja!**
- 11 Im Zweikampf um den Ball springt der Verteidiger ohne Foul am Angreifer vorbei, wird dann aber vom ehemaligen Angreifer beim Versuch, den Ball zu behaupten, gefoult. Ausschluss? **Nein!**
- 12 Ein Verteidiger fängt an der eigenen 5m-Linie einen Pass ab und beginnt nach vorne zu schwimmen, wird aber gleich von einem Gegenspieler gefoult, um den Angriff zu unterbrechen. Ausschluss? **Ja!**
- 13 Ein einschwimmender Angreifer ist an seinem Verteidiger vorbei geschwommen. Der Verteidiger schwimmt über die Beine des Angreifers, um das Einschwimmen zu verlangsamen. Ausschluss? **Ja!**



Towarte
○○○

Einfache und schwere Fehler
○○○○○●○○

Sonstiges
○○○

Positionskampf

Guter Verteidiger/schlechter Verteidiger

§338 (10)

Ein Spieler darf an keiner Position im Spielfeld **zwei Hände** benutzen, um seinen Gegenspieler festzuhalten.





Towarte
○○○

Einfache und schwere Fehler
○○○○○○●○

Sonstiges
○○○

Positionskampf

Interpretation

- (Fest)Halten setzt das Bemühen des Angreifers voraus, sich vom Gegenspieler weg zu bewegen.
 - ⇒ Positionskämpfe, bei denen Angreifer und Verteidiger jeweils mit beiden Händen am Gegner abseits des Balles kämpfen, fallen nicht automatisch unter diese Regel.
- In Situationen, in denen der Angreifer schwimmt (Konter, Einschwimmen vom Halbkreis), darf der Verteidiger den Gegenspieler mit einem Arm „kontrollieren“ (aber auch nicht halten).
- Die Schwimmbewegung mit zwei Händen unterbinden bedeutet Ausschluss.





Towarte
○○○

Einfache und schwere Fehler
○○○○○○○●

Sonstiges
○○○

Verhalten der Bank

Strafwurffehler

§339 (8)

Ein Mannschaftsbegleiter/Trainer darf nicht versuchen, durch irgendwelche Handlungen ein **wahrscheinliches Tor zu verhindern** oder den Fortlauf des Spieles zu **verzögern**. Für dieses Vergehen wird kein persönlicher Fehler eingetragen.





Towarte
○○○

Einfache und schwere Fehler
○○○○○○○○

Sonstiges
○○○

Weitere Regeländerungen





Towarte
○○○

Einfache und schwere Fehler
○○○○○○○○

Sonstiges
●○○

Überblick

- **Verlängerung** wurde abgeschafft. Ggf. wird das Spiel unmittelbar durch Strafwurfwerfen entschieden.
- Jede Mannschaft darf **pro Spielabschnitt eine Auszeit** fordern (also maximal 4 Auszeiten pro Spiel, nicht genutzte Auszeiten verfallen jedoch mit Ablauf eines Abschnitts).
- Bei **gleichzeitigem Ausschluss** von Spielern beider Mannschaften wird die 30-Sekunden Angriffszeit nicht mehr zurück gestellt, es sei denn keine Mannschaft war in Ballbesitz.





Towarte
○○○

Einfache und schwere Fehler
○○○○○○○○

Sonstiges
○●○

Beispiele

Verständnisfragen

- 14 Eine Mannschaft verlangt nach einer Auszeit obwohl sie nicht in Ballbesitz ist. Nach dem fälligen Strafwurf verlangt sie (im gleichen Spielabschnitt) nach einer weiteren Auszeit, jetzt bei eigenem Ballbesitz. Regelkonform? **Nein!**
- 15 Nach einem Torwurf schwimmt der Ball frei an der Spielfeldgrenze, die nach dem Ball schwimmenden Spieler beider Mannschaften begehen gleichzeitig einen Ausschlussfehler. Wie geht es weiter? **Schiedsrichterball
Angriffszeit auf 30 Sek.**
- 16 Zwei Spieler, einer aus jeder Mannschaft, werden gleichzeitig für Brutalität herausgestellt. Wird die Angriffszeit zurück gesetzt? **Ja!**



Towarte
○○○

Einfache und schwere Fehler
○○○○○○○○

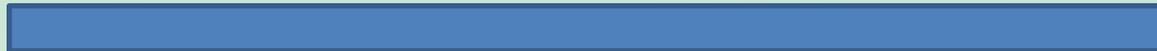
Sonstiges
○○●

Paragrafennummern

Achtung!

Außerdem beachten:

- Ungebührliches Benehmen, aggressives Spiel etc. ist jetzt §338 (13).
- Brutalität ist §338 (14).





Der SB NW wünscht eine erfolgreiche Saison 2013/2014